

Jahresbericht Hilfswerk Namaskar INDIA für das Jahr 2012

Voller Tatendrang sind wir im Januar 2012 in das neue Vereinsjahr gestartet. Es warteten einige Aktivitäten und Termine während dieses Jahres auf uns. Wir hofften, mit einer guten Planung und Vorbereitung wird es uns sicher gelingen, uns auch in diesem Jahr wieder erfolgreich für die Ärmsten in Indien einzusetzen.

Im Vereinsjahr 2012 hielten wir drei Sitzungen ab. Am 18. Januar, am 10. Mai sowie am 13. August die Jahresversammlung. Weitere Sitzungen „drängten“ sich nicht auf, da das Dringendste oft einzeln und je nach Bedarf mit den Vorstandsmitgliedern diskutiert wurde. Das hat sich eigentlich gut bewährt.

Vier weitere Sitzungen (von Januar bis Juni) fanden anlässlich der Ausstellung im Domus in Schaan vom Juni 2012 statt. Organisiert wurde der Anlass von Mirjam Kaiser von One World. Sie machte bei der Gemeinde Schaan ein Praktikum und musste einen Anlass organisieren. Zusammen mit weiteren Hilfswerken für Indien und Sri Lanka (One World, Indienhilfswerk Hilfe zur Selbsthilfe, Together – Hilfe für Indien, Promise Foundation und Lanka Help) haben wir uns für eine Teilnahme bei der Ausstellung bereit erklärt.

Am 25. März fand die Jahresversammlung des Lourdespilgervereins Sarganserland-Werdenberg-Liechtenstein im Hotel Sternen in Wangs statt. Unser Hilfswerk wurde eingeladen, die Projekte vorzustellen. In einer Power-Point-Präsentation berichtete die Schreibende zu ca. 120 Bildern über die Hilfeleistungen in Indien. Auch unser Vorstandsmitglied Geri Flepp nahm an der Versammlung teil. Wir konnten auch einen Verkaufsstand einrichten, und der Andrang vor allem in der Pause war sehr gross. Wir durften an diesem Tag vom Lourdesverein Fr. 1968.- entgegennehmen. (Honorar für Vortrag und Erlös aus verkauften Sachen). Zwei Monate später überwies der Verein nochmals Fr. 5'000.- für unser Toilettenprojekt in Georai und vor Weihnachten kamen nochmals Fr. 1'000.- dazu als „Weihnachtsgabe“. Der Aufwand hat sich also mehr als gelohnt.

Am 19. Mai fand der Schaaner Jahrmarkt statt. Es war wiederum ein erfolgreicher Tag bei schönem Wetter. Auch konnten wir an diesem Tag wieder auf den sehr beliebten „Kartenleger“ oder „Futur-teller“ zählen, der uns wieder viele Franken eingebracht hat. Der Erlös aus diesem Markt ergab den Betrag von Fr. 3945.80. Das Geld wurde für Tiere im Bagalkot verwendet, organisiert von Sr. Mary-Pierre von Asangi, welche für die korrekte Verteilung verantwortlich war. Die Spender der Tiere konnten einen Namen für die Tiere wählen. Diesen wurde dann später bei unserem Besuch ein Namensschild umgehängt, fotografiert und dann später die Bilder mit ihren Tieren den Spendern zugeschickt. Das „Echo“ auf diese originelle Aktion war aber sehr dürftig, nur ganz wenige haben sich dafür bedankt.

Am gleichen Schaaner Jahrmarkt verkauften viele fleissigen Frauen des Frauenvereins Schaan selber hergestellte Sachen für unser Hilfswerk. Wir durften den schönen Betrag von Fr. 3'000.- von ihnen entgegennehmen. Dieses Geld wurde für Flanelltücher und Windeln für Neugeborene in Georai verwendet. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön dem Frauenverein Schaan.

Vom 15. Juni bis 8. Juli fand dann die Ausstellung „Brücke nach Indien und Sri Lanka“ statt. An der Vernissage-Eröffnung konnte unser Hilfswerk auch vorgestellt werden. An diesem

Anlass nahmen alle Vorstandsmitglieder von Namaskar INDIA teil. Jedes Hilfswerk konnte auch an ein oder zwei Tagen selber etwas organisieren. Unsere Tage waren der Freitag, 29. und Samstag 30. Juni. Wir konnten als Gast auch Father Joseph begrüßen, der am 28. 6. von Rom her bei uns eingetroffen ist und den wir für die Ausstellung eingeladen haben. Für den Freitagabend konnten wir Frau Dr. Sandra Büchel-Thalmaier, Dozentin für Ethik und Religionen an der Pädagogischen Hochschule Luzern, für einen Bildervortrag gewinnen. Wir freuten uns sehr über ihre Zusage, und es kamen erfreulich viele Leute, um ihren interessanten Ausführungen zuzuhören. Am Nachmittag wurden Bilder vom Kinderheim Karadi gezeigt. Wir konnten den Raum selber dekorieren, was uns grosse Freude bereitete. Vor allem die zwei Schaufensterpuppen, welche in Saris gekleidet waren, fanden grossen Gefallen, auch bei den andern Hilfswerken. Am Samstag wurden wieder Bilder vom Kinderheim Karadi gezeigt, und um 17 Uhr zeigte die Schreibende Bilder von den verschiedenen Projekten und erzählte von den Erfahrungen und Erlebnissen. An diesem Vortrag waren nicht ganz so viele Besucher wie am Freitagabend, doch das warme Sommerwetter hat wohl einige davon abgehalten, eine Ausstellung zu besuchen. Wir offerierten Chai und „Papardam“. Der Erlös aus diesen zwei Tagen ergab den schönen Betrag von Fr. 658.75. Am Sonntag, 8. Juli fand dann noch die Finissage statt, welche von Father Joseph und der Schreibenden besucht wurde. Es steckte sehr viel Arbeit hinter dieser Ausstellung, es hat sich jedoch trotzdem gelohnt, dass wir dabei waren, wurde doch in den Medien viel davon berichtet. So war es für uns eine Gratisreklame, aber der Zeitaufwand für alle Vorbereitungen und Präsenzzeiten war doch sehr gross.

Am 6. Oktober fand der Vaduzer Jahrmarkt statt. Wir hatten wie jedes Jahr den sehr beliebten Standort zwischen dem Real und dem Residence. Auch dieser Tag war wieder voll mit schönen Erlebnissen. Der Erlös betrug 3844.50. Wir haben beschlossen, diesen Betrag für das Essen der Kinder in Karadi zu verwenden. Wie bei jedem Markt durften wir auch wieder die Thermoskrüge für den Chai von Rosmarie Frick ausleihen. Herzlichen Dank!

Zum ersten Mal nahmen wir am Vaduzer Weihnachtsmarkt teil. Dieser fand am Samstag 8. und Sonntag 9. Dezember im Städtle von Vaduz statt. Unser Häuschen stand vor dem Hotel Engel, was ein sehr guter Standort war, hatte es doch auf einer Seite viel Platz zum Einladen. An beiden Tagen konnten wir auf die grosse Hilfe von Pius Flepp zählen. An dieser Stelle nochmals einen Riesendank für seine Hilfe. An diesen Tagen war es sehr sehr kalt, wir durften keine Oefeli aufstellen, und unsere Füsse wurden fast zu Eiszapfen und wir mussten unsere wärmsten Mützen hervorholen. Die Atmosphäre jedoch am Markt war sehr schön und wir haben einiges verkauft. Alle Engel gingen weg, und sonst auch noch vieles mehr. Der Erlös aus diesem Markt betrug Fr. 2254.84.

Unsere Projekte in Indien wurden zwei Mal von Vorstandsmitgliedern besucht. Vom 6. bis 27. April reiste die Schreibende nach Indien und nochmals vom 26. Oktober bis zum 16. November, dieses Mal zusammen mit Ursula Geiger. Alle Projektorte wurden bei dieser Reise besucht inklusive der Patenkinder.

Im Jahr 2012 haben wir Spenden in der Höhe von Fr. 79'750.82 erhalten (inklusive der Einnahmen von den Märkten).

An unsere Projekte haben wir total Fr. 97'542.15 überwiesen oder bar abgegeben.

Unterstütze Projekte:

Georai, Kantine, Essen und Löhne	Fr. 5'600.-
Georai, Flanelltücher für Neugeborene	Fr. 3'750.-
Toiletten für Dörfer bei Georai, Sr. Helen	Fr. 25'700.-
Patenkinder	Fr. 3'100.-
Karadi, Essen für Heimkinder	Fr. 4'500.-
Asangi, Kindergarten, Essen und Löhne	Fr. 246.35
Asangi, Tiere, ca 60 Stück, Sister Mary-Pierre	F 3'945.80
Asangi, Lohn für Ärztin für 1 Jahr	Fr. 1'200.-
Asangi, Asha Deep, letzte Zahlung Gebäude	Fr. 35'500.-
Bhadravathi, Ausbildung Krankenpflege	Fr. 6'300.-
Fr. Cyril, Operation für Krebspatientin	Fr. 4'000.-
Fr. Cyril, Renovation Haus von Jaffar	Fr. 3'700.-
Total	Fr. 97'542.15

Der Kontostand am 1. Januar 2012 betrug Fr. 255'028.89.

Am 31. Dezember waren total Fr. 237'803.26 auf unserem Konto.

Nach der Reise im November wurde wieder ein Reisebericht an ungefähr 120 Adressaten verschickt oder abgegeben. Viele haben darauf reagiert und einiges Geld konnte auf unserem Konto gutgeschrieben werden.

Wie schon die letzten drei Jahre liess die Firma Röckle Holzbau, Vaduz, wiederum eine Weihnachtskarte mit einem Bild von einem unserer Projekte herstellen. Wir konnten von ihnen wieder den schönen Betrag von Fr. 2'000.- entgegennehmen. Die Firma Röckle unterstützt uns anstelle eines Weihnachtsgeschenkes an ihre Kunden. Eine jeweilige Bildlegende informiert über das Projekt oder die Person auf dem Bild. Es ist für uns auch eine „Gratisreklame“ und an dieser Stelle auch einen Dank an David Röckle und seine Familie.

Das Jahr 2012 war für unser Hilfswerk ein intensives Jahr. Ich möchte meinen treuen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für die Unterstützung und die Mithilfe danken. Ihr seid grossartig, wir sind doch ein gutes Team, ich bin stolz auf euch!!! Im Dank einschliessen möchte ich auch Peter Geiger, der uns nicht nur an den Märkten unterstützt, sondern auch während des Jahres uns beratend und prüfend (News) zur Seite steht.

Einen grossen Dank möchte ich auch an Sascha Vogt von der Advisa Treuhand Anstalt, Vaduz, richten. Er macht die Revision unseres Vereins, und das gratis. Auch hier bin ich sehr froh und stolz, einen solch kompetenten Revisor für uns zu haben. Das wertet unser Hilfswerk bestimmt noch mehr auf. Vielen herzlichen Dank an Sascha!!! Ich hoffe, wir können noch viele Jahre auf seine Mitarbeit zählen.

Ich freue mich auf noch viele weitere Jahre mit euch und ich bin sicher, dass wir in Indien noch viel bewirken können. Nochmals herzlichen Dank euch allen!!!

Vaduz, im Sommer 2013

Verena Städler, Präsidentin/Kassierin